

Bau- und Verkehrsausschuss für S 4

Hamburg/Stormarn (am). „Jetzt besteht die Chance, dass die S 4 endlich auf die Schiene kommt“, freut sich der Hamburger SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Jan Quast anlässlich des einstimmigen Beschlusses des Bau- und Verkehrsausschusses der Bürgerschaft zur S-Bahn nach Ahrensburg und Bad Oldesloe.

Der Ausschuss hatte einen interfraktionellen Antrag beschlossen, mit dem der Senat aufgefordert wird, sich mit Schleswig-Holstein ins Benehmen zu setzen, um ein Konzept zum Bau einer eigenständigen S-Bahn vom Hauptbahnhof nach Bad Oldesloe zu entwickeln. Der gemeinsame Antrag aller fünf Fraktionen basiert auf einer Vorlage der SPD-Fraktion, die anlässlich der Ausbauplanung des Bundesverkehrswegeplans für die Bahnstrecke Hamburg-Lübeck die Chance sieht, das seit langem gewünschte Nahverkehrsprojekt voranzutreiben. Insgesamt 405,8 Millionen Euro will der Bund für den

Ausbau der Strecke mit einem dritten Gleis und die Elektrifizierung zur Verfügung stellen, um die Kapazitäten für den stark wachsenden Güterverkehr zu erhöhen. Die Deutsche Bahn AG rechnet bis 2010 mit täglich 83 zusätzlichen Güterzügen auf dieser Strecke. Ziel der SPD-Fraktion war es deshalb, dass der Senat in Verhandlungen mit Schleswig-Holstein über Bau und Finanzierung eines vierten Gleises eintritt, da für den Nahverkehr wesentliche Verbesserungen und ein deutlicher Fahrgastzuwachs nur durch den Bau einer separaten zweigleisigen S-Bahn-Strecke zu erwarten sind, so eine Studie der S-Bahn Hamburg GmbH. Bei einer nur dreigleisigen Strecke müssten die Züge auch weiterhin im Hauptbahnhof wenden, zusätzliche Haltestellen wären ebenso wenig möglich, wie ein Zehn-Minuten-Takt im Berufsverkehr. Zudem besteht weiter die Gefahr, dass aufgrund der gemeinsamen Nut-

zung der Gleise die Güter- und Fernzüge Verspätungen und Zugausfälle im Nahverkehr verursachen.

Jan Quast: „Der Hamburger Osten und Stormarn brauchen einen attraktiven Schnellbahnanschluss. Alles andere als eine eigene S-Bahn-Trasse wäre halbherzig“. „Das dritte Gleis ist nur ein erster wichtiger Schritt. Der Senat sollte jetzt die Vorlage aus Berlin nutzen und gemeinsam mit Schleswig-Holstein ein Gesamtkonzept für den Nahverkehr auf dieser Strecke entwickeln, damit möglichst im Zuge des Ausbaus auch die Realisierung einer eigenen S-Bahn-Strecke näher rücken kann“, fordert Jan Quast.